

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntag Innoceat, 17. Februar, predigen:
In H. Frauen: vorm. 10 Uhr H. H. Dehner. (Mette).
Nach der Predigt Besuche u. bell. Abendmahl, Derselbe. Vorm. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst in der Schule...

In St. Ulrich: Franchiser Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem „Sandanger“.
Abends 7 1/2 Uhr Verammlung im Vereinslokal St. Märkstr. 1.
Mittwoch ab. 8-10 Uhr Turnen in der Turnhalle...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die deutsche Zucker-Erzeugung.
Die mit gewisser Zurückhaltung Januarzahlen sind jetzt herausgekommen. Laut Bekanntmachung des Kaiserlich-Statistischen Amtes betrug in dem fünf ersten Monaten der laufenden Kampagne die Ribbenvermehrung rund 141,739,450 dz gegen 146,888,730 und 100,712,100 dz in den entsprechenden fünf ersten Monaten der Vorkampagne...

Erhöhung der Seifenpreise.

Am Donnerstag tagt im Grand Hotel Berges eine Versammlung der Seifenfabriken Mitteldeutschlands, die die allgemeine Lage der Seifenindustrie zum Beratungsgegenstande hatten. Die anderwärtige enorme Hausse in allen zur Seifenfabrikation benötigten Rohstoffen hatte Veranlassung gegeben...

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Wagstraße 38), 14. Februar.
Aufgebots: Hofkammersekretär Ernst Kuhn und Lucie Hölzl (Eberfeldener und Kronprinzentr. 43). Kaufmann Wilhelm Diederich und Martha Guder (Stüttgen 5, Leipzig und Leipzigstr. 5). Mechaniker Louis Seidel und Anna Lehmer (Wilmstr. 32 und Friedländerstr. 10).

Verein deutscher Werkzeugmaschinenfabriken.

In einer am 11. d. M. im Kontinentalhotel zu Berlin unter dem Vorsitz des Geheimrats Scheff abgehaltenen Ausschußsitzung des Vereins deutscher Werkzeugmaschinenfabriken fand u. a. ein Meinungsaustausch über die Geschäftslage statt, als dessen Ergebnis folgendes zu betrachten ist. Der Geschäftszustand ist außerordentlich lobhaft, die Aufträge übersteigen öfter die Leistungsfähigkeit der Fabriken, die Nachfrage, die in den letzten Monaten des abgelaufenen Jahres schon sehr stark war, hat sich im allgemeinen...

Eine edle Himmelsgabe ist das Licht.

Es sagt Schiller. Eine Himmelsgabe aber ist auch, was dem Menschen zu Hilfe kommt, wenn er unter Witterungsbedingungen leidet, wenn er kaltet, verdurstet, in und Schlingens bedrückt ist, wenn die Brandstürme über ihn und über seinen Armen erbrechen. Und doch eine Gabe bieten fast alle drei Beobachteten schon heute edlerer Mienen...





